

MEDIENMITTEILUNG

21. August 2020

Unbeschwerte Stunden dank Ferienpass X-Island

Zahlreiche Kursanbieter, Begleitpersonen, Kinder und Eltern halfen mit, dass der Ferienpass X-Island Baselland trotz Corona ein sicherer Ferienspass und ein voller Erfolg wurde.

Die Ferienpass-Leiterin Sabine Carstens ist glücklich. Zwar konnte der Ferienpass X-Island mit 743 Teilnehmenden nicht an das Rekordjahr 2019 mit 1010 Kindern anknüpfen. Aber dass überhaupt so viele Eltern ihre Kinder dem Ferienpass-Team anvertraut haben, bestärkte sie in ihrer Überzeugung: Es braucht den Ferienpass – vor allem im Krisenjahr 2020.

Schleusenfahrt ohne Kapitän

Es gab einige Zitter-Momente in denen nicht klar war, ob der Ferienpass wirklich stattfinden könne. «Anfang Jahr hatten wir die Zusage für 5233 Plätze. Wegen Corona verloren wir knapp 1340», führt Sabine Carstens aus. «Ganze Veranstaltungen wurden abgesagt.» Die Gründe sind vielfältig: Für einige Anbieter wäre ein Schutzkonzept zu aufwendig gewesen. Die Feuerwehr sagte ab, weil sie nicht riskieren wollte, dass sich jemand ansteckt und dann als Feuerwehrmann ausfällt. Die Schleusenfahrt musste ohne Kapitänsführung auskommen. Auch hier stand der Schutz der Mitarbeitenden an erster Stelle. Erfreulich ist, dass die meisten Kursanbieter die Bereitschaft zeigten, nächstes Jahr wieder mitzumachen.

Kinder kennen Schutzmassnahmen

Glücklicherweise gab es keinen Corona-Fall. Die Sicherheitsmassnahmen haben gegriffen. Alle Beteiligten haben mitgeholfen, dass es ein unbeschwerter Ferienspass wurde. Die Ferienpass-Leiterin war vor allem von den Kindern beeindruckt: «Sie waren ruhiger und verhaltener als die letzten Jahre. Man spürte eine grosse Dankbarkeit, dass sie unsere Kurse besuchen können.» Auch den Eltern windet sie ein Kränzchen: «Die Kinder waren gut vorbereitet auf die Corona-Regeln. Sie wussten, wie man sich schützt und unterstützten das Team.»

Wasserschlacht auf dem Dietisberg

Neben den bekannten und beliebten Kursen gab es auch dieses Jahr neue Angebote. Beispielsweise Kochen in der Outdoor-Küche oder eine Übernachtung im Freien im 1000-Sterne Hotel. Besonders gefragt waren wiederum Kurse mit Tieren. Neu konnten die Kinder das Leben auf dem Bauernhof auf dem Dietisberg erkunden. Der Landwirtschaftstag endete mit einer erfrischenden Wasserschlacht.

Pflichtbewusste Gymnasiasten

Besonders dankbar ist das Ferienpass-Team für die zahlreichen Begleitpersonen. In den letzten Jahren halfen viele Pensionierte mit. Wegen der Corona-Gefahr war der Ferienpass auf jüngere Leute angewiesen und bekam Unterstützung von Schülern des Gymnasiums Liestal. Von deren Pflichtbewusstsein war Sabine Carstens begeistert: «Nie war einer krank oder kam zu spät!» Bereits macht sich das Ferienpass-Team Gedanken für nächstes Jahr. Gut zu wissen, dass man sich auf so starke Partner verlassen kann.

Der Ferienpass X-Island Baselland ist ein Angebot von Kind.Jugend.Familie KJF (www.kjf.swiss), das zur Stiftung Jugendsozialwerk gehört. Zu deren Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration (www.jsw.swiss)